

Aus Firmen und Unternehmen

Bank-Mitarbeiter spenden für Kunstverein und Frankenbund



Übergaben Spenden an die Vorsitzenden des Kunstvereins und des Frankenbundes, Renate Herrmann und Alexander Biernoth (links): Carl-Alexander Mavridis (rechts) von der Nürnberger Filiale der ING-DiBa-Bank und sein Kollege Edmund Renner (Zweiter von rechts).
Foto: Ziegler

ANSBACH (cz) – Im Rahmen des Programms „We care“ spendete die ING-DiBa-Bank jeweils 1000 Euro an den Kunstverein Ansbach und den Frankenbund Ansbach.

Das Programm ermögliche es den Mitarbeitern, an gemeinnützige Vereine bis zu 1000 Euro zu spenden, erklärte Carl-Alexander Mavridis von der Nürnberger Filiale der Bank, der gemeinsam mit seinem Kollegen Edmund Renner die Spenden in Ansbach übergab. Anlässlich des 300. Geburtstages des „Wilden Markgrafen“ im vergangenen Jahr habe man sich für die beiden Ansbacher Vereine entschieden, so Mavridis, der selbst aktiv im Verein der Freunde Triesdorf

und Umgebung ist. „Es ist wichtig, Geschichte am Leben zu halten, deshalb sind auch Geschichtsvereine wichtig“, betonte er.

Nach Angaben von Renate Herrmann, der Vorsitzenden des Kunstvereins, wird der Verein einen Teil der Spende für die neu erschienene Broschüre „Markgraf Carl Wilhelm Friedrich von Brandenburg-Ansbach – Eine Bilanz zum 300. Geburtstag des ‚Wilden Markgrafen‘“ verwendet.

Um das Edmund-Zöller-Archiv des Frankenbundes auch in Zukunft nutzbar zu machen, soll es digitalisiert werden, so dessen Vorsitzender Alexander Biernoth. Dafür will der Verein die Spende der Direktbank verwenden.